

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz  
(IfSGZuVO)**

**Vom 19. März 2002**

Aufgrund von § 15 Abs. 3 Satz 2, § 17 Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 Satz 2, § 20 Abs. 7 Satz 2, § 32 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2, § 54 und § 64 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (**Infektionsschutzgesetz – IfSG**) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das durch Artikel 2a des Gesetzes vom 5. November 2001 (BGBl. I S. 2960, 2969) geändert worden ist, wird verordnet:

**§ 1**

**Zuständige Behörde**

<sup>1</sup>Zuständige Behörden im Sinne des **Infektionsschutzgesetzes** sind vorbehaltlich der §§ 2 bis 7 die Landkreise und kreisfreien Städte. <sup>2</sup>Die Landkreise und kreisfreien Städte erledigen die ihnen übertragenen Aufgaben als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung; das Weisungsrecht ist unbeschränkt.

**§ 2**

**Meldewesen, Übermittlungspflichten**

(1) Zuständige Landesbehörde im Sinne des § 11 **IfSG** ist die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen.

(2) Die in § 12 Abs. 1 **IfSG** der obersten Landesgesundheitsbehörde zugewiesene Aufgabe der Meldung von Erkrankungsfällen nimmt die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen wahr.

(3) Zuständige Landesbehörden für die Entgegennahme von Meldungen nach § 25 Abs. 2 Satz 1 **IfSG** sind die Landesdirektionen. <sup>1</sup>

**§ 3**

**Sentinel-Erhebungen, Verhütung übertragbarer Krankheiten**

(1) Zuständige Landesbehörde im Sinne von § 13 Abs. 3 **IfSG** ist das Staatsministerium für Soziales.

(2) Die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen ist Institut des öffentlichen Gesundheitsdienstes im Sinne des § 16 Abs. 3 **IfSG**. <sup>2</sup>

**§ 4**

**Schutzimpfungen**

Die in § 34 Abs. 11 **IfSG** der obersten Landesgesundheitsbehörde zugewiesene Aufgabe der Übermittlung von Impfdaten nimmt die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen wahr. <sup>3</sup>

**§ 5**

**Tätigkeiten mit Krankheitserregern**

Zuständige Behörden im Sinne des 9. Abschnitts des **Infektionsschutzgesetzes** sind die Landesdirektionen. <sup>4</sup>

**§ 6**

**Entschädigung bei Tätigkeitsverboten und bei behördlichen Maßnahmen**

(1) Zuständige Behörde im Sinne der §§ 56 bis 58 **IfSG** ist das Staatsministerium für Soziales.

(2) Zuständige Behörde für die Bearbeitung der Entschädigungs- und Erstattungsansprüche nach § 65 **IfSG** ist die Behörde, die die Maßnahmen angeordnet hat oder der die Anordnung nach § 16 Abs. 7 Satz 4

IfSG zuzurechnen ist. <sup>5</sup>

## § 7

### **Versorgung bei Impfschäden und bei Gesundheitsschäden durch andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe**

Zuständige Landesbehörde im Sinne von § 60 Abs. 1 Nr. 1 IfSG ist das Staatsministerium für Soziales. <sup>6</sup>

## § 8

### **Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen**

Die der Staatsregierung durch § 15 Abs. 3 Satz 1, § 17 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 Satz 1, § 20 Abs. 7 Satz 1, § 32 Satz 1 und § 41 Abs. 2 Satz 1 IfSG erteilten Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen werden auf das Staatsministerium für Soziales übertragen. <sup>7</sup>

## § 9

### **In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten**

<sup>1</sup>Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt die [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Bundes-Seuchengesetz \(BSeuchGZuVO\)](#) vom 21. September 1993 (SächsGVBl. S. 862) außer Kraft.

Dresden, den 19. März 2002

**Der Ministerpräsident**  
**Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister für Soziales, Gesundheit,  
Jugend und Familie**  
**Dr. Hans Geisler**

- 
- 1 § 2 geändert durch [Verordnung vom 1. Juli 2008](#) (SächsGVBl. S. 422)
  - 2 § 3 geändert durch [Artikel 41 der Verordnung vom 10. April 2003](#) (SächsGVBl. S. 94. 98) und durch [Verordnung vom 1. Juli 2008](#) (SächsGVBl. S. 422)
  - 3 § 4 geändert durch [Verordnung vom 1. Juli 2008](#) (SächsGVBl. S. 422)
  - 4 § 5 geändert durch [Verordnung vom 1. Juli 2008](#) (SächsGVBl. S. 422)
  - 5 § 6 geändert durch [Verordnung vom 1. Juli 2008](#) (SächsGVBl. S. 422)
  - 6 § 7 geändert durch [Artikel 41 der Verordnung vom 10. April 2003](#) (SächsGVBl. S. 94. 98) und durch [Verordnung vom 1. Juli 2008](#) (SächsGVBl. S. 422)
  - 7 § 8 geändert durch [Artikel 41 der Verordnung vom 10. April 2003](#) (SächsGVBl. S. 94. 98)

---

#### **Änderungsvorschriften**

Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz

Art. 41 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94, 98)

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz

vom 1. Juli 2008 (SächsGVBl. S. 422)

---

#### **Außer Kraft gesetzt**

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Regelung der Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz und für die Kostenerstattung für Impfungen und andere Maßnahmen der Prophylaxe

vom 9. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 83)

